

birgt diese Literatur eine Summe poetischer Elemente, deren Einfachheit und Unmittelbarkeit an den Charakter der Dichtung des antiken Volksgeistes lebhaft erinnern; aber eigentliche Ueberlieferungen oder Gebilde alterthümlicher Technik in volksthümlicher Sprache, in Rhythmus, Symmetrie und Musik sucht man auf diesem Boden vergebens. Hieraus fließt das Lob selbstschöpferischer Kraft und ein Zug der Objectivität. Der gelehrten Dichtung gegenüber trägt die neugriechische Volkspoesie den Stempel naturwüchsiger Eigenartigkeit, sodas Aehnlichkeiten in Erfindung und Behandlung, in Beschreibung, Wendung, Bild und Gleichniß mit fremder Literatur für zufällig gelten müssen. Anflänge an Anakreon, dessen ansprechende, im popularen Ton und Maß gehaltene Lieder, von den Byzantinern vererbt und gemehrt, gleich den Niederländigen gefelliger Stoliendichtung eine gewisse Verwandtschaft schufen,

Kreta bringt Beachtungswerthes das sonst windige Büchlein von E. Byvilakis Neugriechisches Leben, verglichen mit dem altgriechischen, Berlin 1840. — Unvollständig und für manche Punkte ganz unzureichend E. Quinet De la Grèce moderne et de ses rapports avec l'antiquité, Par. 1830. und die mißlungene Parallele von A. Strahl Das alte und das neue Griechenland, gezogen auf einer Reise nach Athen und Morea, Wien 1841. — Vom Comte de Marscellus Les Grecs anciens et modernes, Vol. I. Par. 1861. erwartete man einschlagende Raisonnements und Vergleiche. — Einzelne Seiten sind mit Gelehrsamkeit und Kritik behandelt von A. Korais in den Άταρα, in den Anmerkungen zu Theophrast, Aesop u. a. und in der Schrift Les Grecs d'aujourd'hui, in Lit. Analekt. II. 1820. S. 300 fg., auf dem Standpunkt der Polemik gegen Fallmerayer (S. 1) von Anastasios Georgiadis (Ἐπι τῶν σωζομένων ἀρχαίων Συμποσίων S. 16—32) und Pittakis. — — J. Telsky Studien über die Alt- und Neugriechen und über die Lautgeschichte der griechischen Buchstaben, Leipzig 1853. Dazu die Folge von Beiträgen des Professors an der Universität Landerer im Ausland und in botanisch-pharmaceutischen Zeitschriften, sowie der Aufsatz von Kohl Die Hellenen und die Neugriechen, im Ausland 1861. Nr. 33—35. Parallelen und Anflänge in Sprichwörtern und Märchen S. 229 fg. — E. Wachs muth Das alte Griechenland im neuen, mit werthvollen Anmerkungen und einem Anhang über Sitten und Aberglauben der Neugriechen bei Geburt, Hochzeit und Tod, Bonn 1864. — B. Schmidt Das Volksleben der Neugriechen und das hellenische Alterthum, 1. Thl. Leipzig 1871. und das S. 207 verzeichnete Werk von Politis Athen 1871. — — Einem besondern Gebiet gehört die geistreiche Studie an von W. Forchhammer Hellenika, Griechenland im neuen das alte, 1. Bd. Berlin 1837. — Beiträge und gelegentliche Nachweise in historischen und culturgeschichtlichen Werken: E. Abot La Grèce contemporaine, Edit. III. Par. 1858. — Brunet de Presle La Grèce depuis la conquête Romaine, Par. 1860. — E. Nemeriz La Grèce moderne, Par. 1862. — D. Pallaveri La odierna Grecia, Brescia (Verona) 1867. — B. Chauffard Fêtes et courtisanes de la Grèce, Vol. I—IV. Par. 1801. — E. von Maurer Das griechische Volk in öffentlicher Beziehung, Bd. 1—3. Heidelb. 1835. — D. Sanders Volksleben der Neugriechen, Mannheim 1844. — E. Chrysanthopoulos Συλλογή τοπικῶν τῆς Ἑλλάδος συνθετικῶν ἐξ ἐπιστῶμων πρὸς τὴν Ἑλληνικὴν Κυβέρνησιν τῶν τοπικῶν ἀρχῶν ἀπαντήσεων, Athen 1853. — M. Papadopoulos Vretos Mélanges néohelléniques, Athènes 1856. — B. Patterson Essay on the national character of the Athenians, 1860. — R. Tommaseo und P. Zecchini Quadri della Grecia moderna, Edit. II. Venez. 1866. — Pulios Ἐπι τῆς καταγωγῆς τοῦ γένους τῶν νῦν Ἑλλήνων, Leipzig 1870. — J. Mavrofordatos Προοίμιον εἰς τὸ Ἑλλην. πνεῦμα, 2 Thle. Benedig 1863.